

## Statistik informiert ...

Nr. 156/2017

20. November 2017

### Industrie in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2017 Umsätze um neun Prozent gestiegen

In den ersten drei Quartalen 2017 ist der Umsatz der größeren Industriebetriebe Schleswig-Holsteins im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016 um neun Prozent auf 25,2 Mrd. Euro gestiegen, so das Statistikamt Nord.

Die Auslandsumsätze stiegen um vier Prozent auf 10,3 Mrd. Euro. Dabei legten die Umsätze mit Kunden in Ländern außerhalb der Euro-Zone zu (plus neun Prozent), während die Umsätze innerhalb der Euro-Zone rückläufig waren (minus drei Prozent). Die Exportquote lag bei 41 Prozent (Vorjahr: 43 Prozent). Der Absatz auf dem quantitativ bedeutsameren Inlandsmarkt stieg deutlich um 14 Prozent auf 14,9 Mrd. Euro.

Das Ernährungsgewerbe (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung einschl. Tabakverarbeitung) erwirtschaftete mit 4,4 Mrd. Euro die höchsten Umsätze (plus sieben Prozent). Im Maschinenbau wurden 3,8 Mrd. Euro erzielt (minus neun Prozent). Im Bereich der Mineralölverarbeitung stiegen die Umsätze – auch preisbedingt – um 41 Prozent auf 2,0 Mrd. Euro.

Mit der „Herstellung chemischer Erzeugnisse“, der „Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse“, der „Herstellung von DV-Geräten und elektrischen Ausrüstungen“, dem „Sonstigen Fahrzeugbau“, der „Herstellung von sonstigen Waren“ sowie der „Reparatur und Instandhaltung von Maschinen“ gab es sechs weitere Branchen, die im Zeitraum Januar bis September mehr als eine Mrd. Umsatz erzielten.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Im Monatsdurchschnitt der ersten drei Quartale waren rund 107 100 Personen in den Industriebetrieben Schleswig-Holsteins tätig. Ihre Zahl stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent. Die beschäftigungsintensivste Branche blieb der Maschinenbau mit gut 17 700 tätigen Personen (plus fünf Prozent). Im Ernährungsgewerbe arbeiteten 16 800 (plus drei Prozent) und bei der „Herstellung von sonstigen Waren“ 9 100 Personen (plus ein Prozent).

*Hinweis:*

*Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr Beschäftigten. In Schleswig-Holstein waren dies 570 Betriebe (Vorjahr: 530). Stärkere Schwankungen können neben den aktuellen wirtschaftlichen Faktoren in allen Branchen generell auch durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.*

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [produzierendesgewerbe@statistik-nord.de](mailto:produzierendesgewerbe@statistik-nord.de)